

Evangelische Kirche
Thierstein · Höchstädt

Kirchenbote

Höchstädt - Thierstein - Neuhaus

**MAI
- JULI
2019**

Evangelisches Pfarramt
Thierstein-Höchstädt
An der Kirche 8
95199 Thierstein

Telefon 09235 208
Fax 09235 96724
pfarramt@thierstein-evangelisch.de

INHALT + IMPRESSUM

IMPRESSUM

GEMEINDEBRIEF

„DER KIRCHENBOTE“ DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN HÖCHSTÄDT UND THIERSTEIN

Irene Kastl, Ellen und Knut Meinel,
Carolin Frank, Anneliese Schörner,
Monika und Hans-Dieter Schröter

DRUCK: Hans-Dieter Schröter,
AUFLAGE: 1.100 Stück

V.I.S.D.P.:

Pfarrer Knut Meinel,
An der Kirche 8, 95199 Thierstein

Alle Textbeiträge
ohne Kennzeichnung:
Knut Meinel

LAYOUT: Kerstin Berger

TITELFOTO:

Krokuswiese Kirchgrund Höchstädt

Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier aus
nachhaltiger Forstwirtschaft

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

DIE NÄCHSTE AUSGABE:

15.07.2019

03	Nachgedacht von Pfarrerin Ellen Meinel
05	In eigener Sache: Kirchenasyl in Thierstein beendet
06	In eigener Sache: Church for Future
08	Blick zurück: BezirksposaunenchorKonzert Kinderbibeltag, Kreuzweg der Jugend
10	Fastenessen
11	Faschingsgottesdienst Mitarbeiterdank in Höchstädt
12/13	Jugend
14 - 18	Termine
19	Nachruf auf Petra Fachtet
20 - 22	Blick vom Kirchturm
23	Gruppen und Kreise
24 -27	Jubelkonfirmationen
28/29	Aus unseren Kitas
30 - 33	Aus den Kirchenvorständen
34/35	Freud und Leid in Thierstein u. Höchstädt
36/37	Termine in der Übersicht
38	Wir sind für Sie da
39/40	Gottesdienstplan

Zum Titelbild: KROKUSWIESE IN HÖCHSTÄDT

- Viele, sehr viele Krokusse, 4000 Stück hat der Gartenbauverein Höchstädt auf dem alten Kirchgrund und entlang des Weges hinter der Kirche gepflanzt. Ende März, Anfang April konnte man sich an der lila Pracht erfreuen (siehe Titelbild des Kirchenboten). Nun ist zu hoffen, dass sich die Krokusse weiter ausbreiten.

• **Herzlichen Dank an die fleißigen Gartenbauvereinsmitglieder und an die CSU, die die Pflanzen spendete.**

- Und wir danken an dieser Stelle auch Irmin Scharrer sehr herzlich, die so schön das Kriegerdenkmal vor der Kirche pflegt und gießt.

• *Ellen Meinel*



Liebe Leserin, lieber Leser,

bei Geburtstagsbesuchen von Gemeindegliedern verschenken wir kleine Bücher mit Bibelsprüchen, Andachten, Geschichten. Manchmal sagen die Leute: "Das lese ich immer gern. Ich habe alle Hefte aufgehoben."

Meist jedoch bekommen wir keine Rückmeldung. Umso mehr hat es mich gefreut, als jetzt ein Gemeindeglied meinte: „Also, eine Geschichte in dem Büchlein, das Sie meiner Schwiegermutter mitgebracht haben, hat mir wirklich gut gefallen.“

„Die Kaffeebohnenübung“

„Was hast du denn da in der Tasche?“ Meine Freundin strahlt. „Kaffeebohnen“, lautet ihre knappe Antwort. Ich scheine ein wenig ungläubig zu gucken, jedenfalls setzt sie zu einer Erklärung an. Jeden Morgen stecke sie sich eine Handvoll der Bohnen in die linke Tasche. Immer, wenn sie während des Tages etwas Schönes erlebe, etwas ihr Freude bereite oder sie gar einen Glücksmoment empfinde, wandere eine Bohne in die rechte Tasche. Das habe ihr jemand empfohlen, weil es das Leben leichter mache. „Am Anfang war ich skeptisch. Ich wusste gar nicht so richtig, worüber ich mich freuen sollte.“, sagt sie. Doch ihr Blick schärfte sich. Die Momente wurden häufiger, mehr Kaffee-



bohnen wanderten von links nach rechts. Der Duft der frisch gemähten Wiese, der Gesang der Amsel im Garten, ein gutes Gespräch – immer wandert eine Bohne von der linken in die rechte Tasche.

Bevor sie am Abend ins Bett geht, leere sie die Bohnen aus der rechten Tasche. Und bei jeder Bohne erinnere sie sich an ein positives Erlebnis. „Du wirst es nicht glauben, aber seither schlafe ich viel zufriedener und glücklicher ein – auch wenn nur eine einzige Bohne den Weg in die rechte Tasche gefunden hat.“

Mit wachem Blick durch das Leben gehen, dazu ermuntert uns die Geschichte. Und gerade die Monate Mai, Juni und Juli laden ein, mit allen Sinnen unterwegs zu sein, und da wird es sicher viele Gelegenheiten geben, dass eine Bohne von der linken in die rechte Tasche wandert: ein leichter Sommerregen, die Blütenpracht im Garten, die Vorfreude auf den Urlaub usw.

Aber ich finde, wir dürfen als Christen und Christinnen noch einen Schritt weiter gehen und täglich fragen: **Wo sehe ich Gottes Spuren in meinem Leben?** Wo erlebe ich heute ganz konkret Gott? Wo begegn-



NACHGEDACHT

net er mir? Im Satz des Partners, ich bin so froh, dass es dich gibt? In der Zeit, die sich ein Freund nimmt, um ein Gespräch zu führen über den Sinn des Lebens? In dem Gedanken, dass Gott mir nahe ist. In der Situation im Krankenhaus, wo sich eine Schwester mehr Zeit nimmt als sonst ...

Die Sache mit den Kaffeebohnen kann mich dazu anregen, viel bewusster meinen Weg mit Gott zu gehen, meinen Glauben zu leben.

Und so kann auch ein Ausspruch Selma Lagerlöfs mit Leben erfüllt werden und unser Glaubensleben vertiefen: **Man sollte nicht ängstlich fragen: Was wird und kann noch kommen? Sondern sagen: Ich bin gespannt, was Gott jetzt noch mit mir vorhat.**

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit mit besonderen Augenblicken und glücklichen Momenten.

Ihre Ellen Meinel

PFARREREHEPAAR MEINEL MACHT URLAUB VON 11.6. – 16.6.2019

Vertretung in dringenden seelsorgerlichen Fällen haben
Pfarrer Haska aus Marktleuthen, Tel. 09285-395 und
Pfarrer Rausch aus Kirchenlamitz, Tel. 09285-407



MESNER / MESNERIN IN THIERSTEIN GESUCHT

In der **Kirchengemeinde Thierstein** ist erneut die **Stelle eines Mesners/ einer Mesnerin** zu besetzen, und zwar **für 4 Wochenstunden**. Neben der Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste, Taufen und Trauerfeier gehört auch die Sorge für den Blumenschmuck sowie das Putzen der Kirche zu den verantwortungsvollen und sehr abwechslungsreichen Aufgaben.

Beginn der Tätigkeit ist der **01.07.2019**.

Bewerbungen erbitten wir schriftlich an das Pfarramt Thierstein, pfarramt.thierst-hoechst@elkb.de

Nähere Informationen erteilt Pfarrer Meinel gerne auch persönlich.

**KIRCHENASYL IN
THIERSTEIN BEENDET**

Das nunmehr dritte Kirchenasyl konnte am 15. März erfolgreich beendet werden.

Der irakische Kurde Shabaz Hashm Karim wohnte für mehr als drei Monate in der Pfarrscheune, weil ihm die Abschiebung zunächst nach Italien und dann in den Irak drohte. Das hätte nicht nur ein Leben auf der Straße, sondern vor allem die Trennung von seiner Mutter und den zwei Geschwistern bedeutet, die auf seine Fürsorge angewiesen sind.

Dank der Unterstützung zahlreicher Gemeindeglieder, vor allem aber durch die regelmäßigen Besuche von Mitgliedern des engagierten Helferkreises konnte Shabaz nicht nur sein Deutsch verbessern, sondern erfuhr menschliche Nähe und Hilfsbereitschaft. Shabaz lebt nun wieder in Passau und wartet dort auf das weitere Verfahren. Ein herzliches Dankeschön an

alle, die mitgeholfen haben, dass ein Flüchtling in der Gemeinschaft von Christinnen und Christen Zuflucht finden konnte!



**DRINGEND: KIRCHENBOTEN-
AUSTRÄGER/INNEN GESUCHT!**

Ab Juni diesen Jahres haben wir eine empfindliche Einbuße bei den Konfirmandenzahlen zu verkräften. In Höchstädt werden wir aller Voraussicht nach nur sechs Konfis für das kommende Jahr haben, in Thierstein wahrscheinlich keinen einzigen. Das bringt uns in mehrfacher Hinsicht in Nöte, vor allem aber bei den vierteljährlichen Austragediensten für unseren Kirchenboten. Daher unsere große Bitte:

**HELFEN SIE MIT, DASS DER KIRCHEN-
BOTE AUCH WEITERHIN ALLE HÄU-
SER ERREICHT!**

Wenn Sie sich vorstellen können, einen kleinen Bezirk (z. B. um Ihre Straße herum) zu übernehmen, dann melden Sie sich bitte bei unseren Sekretärinnen Frau Frank und Frau Schörner. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich angesprochen fühlen und diesen Dienst übernehmen könnten!

Knut Meinel

Das evangelisch-lutherische Dekanat Selb stellt sich von "Fridays for Future"

Die Forderungen der Jugendlichen nach mehr Klimaschutz sind auch unser Anliegen.

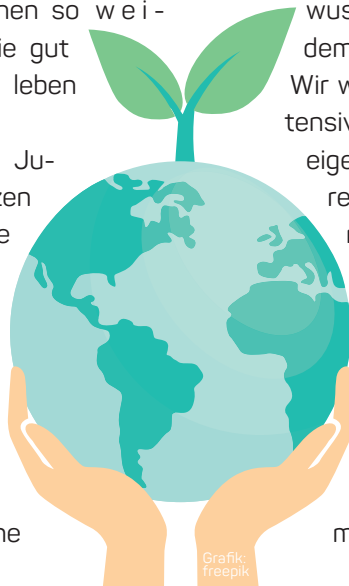
Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung: Mit diesen Forderungen begann der sogenannte „konziliare Prozess“ bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 1983 in Kanada. Drei Forderungen, die eng miteinander verknüpft sind. Die Kirchen auf der ganzen Welt setzen sich seit langem für diese Ziele ein.

Die weltweite Kirche steht daher in der Verantwortung vor Gott und der Welt: Sie hat den Auftrag, diese Erde und die ganze Schöpfung zu bewahren und den nachfolgenden Generationen so weiterzugeben, dass auch sie gut und wohlbehalten darin leben können.

Seit Wochen gehen nun Jugendliche auf der ganzen Welt auf die Straße. Sie fordern mehr Klimaschutz und eine drastische, ernsthafte Wende in der Klimapolitik, denn sie werden diejenigen sein, die unter dem Klimawandel zu leiden haben. Das evangelisch-lutherische

Dekanat Selb stellt sich hinter die Forderungen der Jugendlichen. Ihr wertorientiertes Eintreten für die Bewahrung der Schöpfung ist auch unser Anliegen. Alle wissenschaftlichen Untersuchungen weisen darauf hin, wie dringend jetzt drastische Maßnahmen zu mehr Klimaschutz umgesetzt werden müssen, um die Lebensgrundlagen der jungen Menschen für die Zukunft zu erhalten. Es gehört zum Kernbestand unseres Glaubens, dass wir das „ängstliche Harren der Kreatur“ (Römer 8, 19) ernst nehmen.

Die Proteste der Schülerinnen und Schüler machen uns schmerzlich bewusst: Es reicht nicht, sich auf dem Erreichten auszuruhen. Wir werden daher weiterhin intensiv daran arbeiten, unsere eigene Arbeit deutlich klimafreundlicher zu gestalten. Es reicht offenbar auch nicht, auf freiwilliges Engagement einzelner zu setzen, sondern wir als ganze Gesellschaft müssen neue Prioritäten setzen. Gute Lebensbedingungen zu erhalten und die menschengemachte Klima-



Grafik: freepik

hinter die Jugendlichen

Veränderung einzudämmen, muss einen deutlich höheren Stellenwert in unserem Handeln haben.

Wir fordern daher nicht nur unsere Gemeindeglieder, sondern alle Menschen auf, ihr eigenes Verhalten zu überprüfen und ernsthafte Schritte hin zu mehr Klimaschutz zu unternehmen. Wir alle sind gefordert, unser Leben möglichst umweltverträglich zu gestalten.

Ebenso fordern wir die Verantwortlichen in der Politik auf allen Ebenen auf: Leiten Sie eine echte, deutliche und wirksame Wende in allen Politikbereichen zur CO₂-Reduzierung ein. In allen Bereichen: Energie, Verkehr, Wohnen, Landwirtschaft und Industrie. Unser persönliches und privates Handeln, auch im Rahmen der Kirchengemeinden, ist ein wichtiger Beitrag. Aber ohne die Weichenstellungen der Politik wird keine nachhaltige Wende möglich sein.

Dr. Volker Pröbstl, Dekan

Sandra Herold, stellv. Dekanin

Andreas Münster, Senior des Pfarrkapitels

WELTGEBETSTAG

*"Kommt, denn alles
ist bereit"*



Wie immer im März fand der Weltgebetstag statt. Dieses Mal haben die Gottesdienstordnung Frauen aus Slowenien vorbereitet, einem kleinen Land zwischen Österreich, Italien, Kroatien.

Nachdem ein Team von Frauen aus Thierstein und Höchstädt den Gottesdienst vorbereitet hatte, fand der Gottesdienst in der Höchstädter Kirche statt, die sehr liebevoll und aufwändig von Kathrin Lang geschmückt worden ist. Danach gab es noch ein reichhaltiges Buffet von landestypischen Speisen im Pfarrstall.

Auch da ein herzliches Dankeschön an alle, die geholfen haben, dass der Weltgebetstag stattfinden konnte.

Ellen Meinel

Bezirksposaunenchorkonzert



AM 24. FEBRUAR FAND IN UNSERER HÖCHSTÄDTER KIRCHE EIN BEZIRKSPOSAUNENCHORKONZERT STATT, AN DEM AUCH UNSER POSAUNENCHOR BETEILIGT WAR.

Die Leitung hatte Constanze Schweizer-Elser, auf der Orgel spielte Reinhold Schel-ter. Nach einem beschwingten und abwechslungsreichen Konzert forderten die be-geisterten Zuschauer/innen noch eine Zugabe ein. Für unseren Posaunenchor war das Ganze mit viel Arbeit verbunden, angefangen vom Stühle in die Kirche schaffen bis hin zum Catering. Wir bedanken uns sehr herzlich beim Posaunenchor, allen voran bei Steffi Kohlhofer und Max Neidhardt.

Ellen Meinel



„Alles hat seine Zeit“

– DAS WAR DAS MOTTO DES KINDERBIBELTAGES IN THIERSTEIN, DEN MELLY SCHWIEBELMANN, JOHANNES SEYER UND KONFIRMANDINNEN MIT VORBEREITET HABEN.

25 Kinder beschäftigten sich mit den Worten des Predigers Salomo. Sie verbrachten gemeinsam ein erlebnisreiches Wochenende. Zum Abendessen kochten Eltern und Großeltern ein leckeres Nudelgericht. Bei der Nachtwanderung gab es dann auf der Burgruine eine Rittergeschichte, erzählt von Horst Schlegel. Nach der Abendandacht in der Kirche schauten die Kinder zusammen einen lustigen Film. Am Sonntag wurde eine Uhr bemalt und anschließend ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Müde, aber glücklich endete der Kinderbibeltag.

Ellen Meinel



KREUZWEG DER JUGEND AM KARFREITAG

Der Todesmarsch der Häftlinge aus dem KZ Buchenwald, der auch durch das Gebiet der Pfarrei zog, jährte sich am 15. April zum 74. Mal. Ausgehend vom Leidensweg Jesu wurden Linien zum Leidensweg der Häftlinge und zu Leidenswegen unserer Tage gezogen. Beginn des Stationengottesdienstes am Karfreitag war die Konradkapelle in Höchstädt. Von dort aus zogen die Jugendlichen durch Höchstädt und erinnerten an einzelnen Stationen mit Impulsen und Gebeten an Leidenswege von Menschen damals und heute. Im Pfarrstall gab es bei einem kleinen Imbiss neben einem Film noch Gelegenheit zum Austausch. Danke an das Vorbereitungsteam!

FASTENESSEN

GEMEINSAMES MITTAGESSEN IM PFARRSTALL - SONNTAG INVOCAVIT



Nachdem Monika Schröter die Vorbereitungen für das Mittagessen in die Hände Annelie Krautzbergers übergeben hatte, fand das Fastenessen wie gewohnt statt. Wir danken an dieser Stelle Monika Schröter von ganzem Herzen für ihr jahrelanges Engagement.

Das diesjährige Fastenessen zugunsten unseres Partnerdekanates Tanga in Tansania stand unter dem **Motto „Mittagsschmaus bringt Milch ins Haus“**.

622 Euro an Reingewinn kamen zusammen, um wieder das Milchprojekt in zwei Kindergärten zu unterstützen.

Zahlreiche Mittagsgäste ließen sich die feine Gulaschsuppe Achim Krautzbergers schmecken, die Gemüsesuppe „Schnitz“,

die vegetarischen Bratlinge und eine große Auswahl an Nachtischen.

Im Vorraum konnten sich die Besucher über unser Partnerdekanat informieren. Carolin Frank stellte Bilder und Alltagsgegenstände aus, die ihr Vater bei seinen Besuchen in Tansania mitgebracht hatte. Außerdem hatte Tobias Pöhlmann verschiedene Grafiken und Hintergrundinformationen zum Thema Fleischkonsum erstellt, die in der Fastenzeit zum Nachdenken anregten.

Herzlichen Dank an die zahlreichen Helfer und Helferinnen und alle Besucher, die zum Mittagessen gekommen sind und so großzügig das Milchprojekt unterstützt haben.

Ellen Meinel

Helan!

Faschingsgottesdienst in Höchstädt



WAS SOLL DENN DAS? EIN FASCHINGSGOTTESDIENST? DAS WURDE IMMER WIEDER GEFRAGT.

Im Rheinland stellt sich diese Frage niemand. Da gehören Karneval und Kirche eng zusammen. Denn schon in den Worten Fastnacht, Fasching und Karneval klingt die beginnende Fastenzeit an. Feiern und fröhliche Zeiten, Tage der Besinnung und Einkehr gehören zu unserem Leben.



Und so haben wir einen fröhlichen, aber auch besinnlichen Gottesdienst miteinander gefeiert, den die Turngemeinschaft mitgestaltet hat. Unser Lektor Schott hielt sogar eine gereimte Predigt, die nachhaltig beeindruckte. Am Ausgang bekamen die Gottesdienstbesucher noch einen Orden überreicht mit dem Psalmwort: „Sei mir ein starker Fels.“

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, allen voran Lektor Peter Schott, der sich gern auf diese neue Gottesdienstform eingelassen hat. Und danke an die TG für die Idee, so einen Gottesdienst zu feiern.

MITARBEITERDANK IN HÖCHSTÄDT

Im Februar trafen sich die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde zu einem Mitarbeiterdank. Bei Kaffee und Kuchen wurden Bilder aus dem Gemeindeleben gezeigt, ein kleines Quiz veranstaltet und der Chor unterhielt mit einem Lied. Als Dank gab es auch ein kleines Geschenk.

Ellen Meinel



JUGEND

HERZLICHE EINLADUNG ZUR JUNGSCHE

*Spielen – Basteln – essen –
von Jesus hören*

11. Mai – 1. Juni

*Jeweils 15.00 - 17.30 Uhr in der Pfarr-
scheune Thierstein*

KONFIRMANDEN VORSTELLUNG !!

Herzliche Einladung an alle
Gemeindeglieder der Pfarrei zum
Vorstellungsgottesdienst für die
Konfirmandinnen und Konfirmanden
des Jahrgangs 2020

Sonntag, 7. Juli, 10 Uhr
Peter-und-Paul-Kirche Höchstädt

JUNGE + GEMEINDE

*Wir treffen uns
jeweils um 20 Uhr
in der Pfarrscheune!*

16.5. Junge Gemeinde
12.7. Bar & Lounge

**BAR &
LOUNGE**



**"Friday
for future"**



Einen „Friday for Future“ der besonderen Art haben Jugendliche der Evangelischen Jugend und einige Kinder in Thierstein durchgeführt. Unter der Anleitung von Pierre Roscher haben sie den Boden des neuen Mehrgenerationenparks so vorbereitet, dass nun Gras gesät werden kann und einer baldigen Eröffnung nichts mehr im Wege steht. Ganz vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Rückblick

Konfi-Freizeit



Erstmals für drei Tage waren die Konfis
des Jahrgangs 2019 in Ebersdorf/Thüringen unterwegs.

Im „Sonnenschein“, dem Rüstzeitenhaus der Herrnhuter Brüdergemeine, begaben sie sich den Spuren der Jünger folgend auf einen Pilgerweg. Ein festliches Abendmahl war der Höhepunkt der Freizeit, bei der es auch viel zu spielen, zu lachen und zu meditieren gab. Mit dabei waren wieder acht Konfiteamer, die gemeinsam mit Meike Schlehmeier Pfarrer Meinel unterstützten und selbstständig Gruppenleitungen übernahmen.

MONATSSPRUCH

MAI 2019

Es ist keiner wie du,
und ist kein Gott außer dir.

2. Samuel 7,22

TERMINE

TERMINE FÜR DEN GEBURTSTAGSSEGEN

Wir laden Sie herzlich in die Thiersteiner Kirche ein, wenn Sie sich anlässlich Ihres Geburtstages für Ihren weiteren Weg durch ein neues Lebensjahr den Segen Gottes persönlich zusprechen lassen wollen:

am 26. Mai um 10 Uhr

am 23. Juni, 18.30 Uhr in Neuhaus
und 10 Uhr in Thierstein

am 28. Juli um 10 Uhr in Thierstein
und 8.15 Uhr in Neuhaus

Selbstverständlich steht dieses Angebot allen Gemeindegliedern unserer Pfarrei und allen Gästen offen, unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit.

ZUSAMMEN IS(S)T MAN WENIGER ALLEIN:

das Cafe für jedermann und jederfrau in der Thiersteiner Pfarrscheune.

Termine:

14.5., 28.5., 9.7., 23.7.

jeweils 9-11 Uhr

Bitte beachten: wegen des Gemeindeausflugs und der Ferien kein Frühstück im Juni!

ANMELDUNG KONFIRMATION 2020

Herzliche Einladung an alle Jungen und Mädchen, die im Bereich der Pfarrei Thierstein-Höchstädt leben, die jetzt 13 Jahre alt sind, es in den nächsten Monaten werden oder die z. Zt. die 7. Klasse besuchen

Auch wer noch nicht getauft wurde, ist zum Konfirmandenkurs eingeladen. Die Taufe kann dann im Laufe der Konfirmandenzeit erfolgen. Zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Einstimmung auf die Konfirmation laden wir Eltern und Kinder herzlich ein zu einem

ANMELDEABEND AM DIENSTAG, 7. MAI 2019 UM 19.30 UHR

im Pfarrstall Höchstädt, Sonnenstrasse (gegenüber Raiffeisenbank)
Im Verlauf dieses Abends wird das Konfi-Konzept der Pfarrei vorgestellt, wichtige Termine für die Konfirmandenzeit bekanntgegeben und Sie und Ihr werdet die Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter kennenlernen, die Euch auf dem Weg zur Konfirmation begleiten werden.

Die Konfirmation in Thierstein findet am 5. April 2020 statt; in Höchstädt am 19. April 2020.

HERZLICHE EINLADUNG

Ausflug zum Steinhaus

zum gemütlichen Kaffeetrinken und einer Andacht
und wer möchte: einen Spaziergang zur Kapelle und den Wildtieren

AM 14. MAI 2019

**ABFAHRT 14.00 UHR AM PFARRSTALL
ODER AN DER THIERSTEINER KIRCHE**

Es freuen sich auf Sie: Günther Jena und Ellen Meinel

Rückfahrt gegen 16.00 Uhr

*Wir bitten Sie, sich verbindlich bis spätestens 7. Mai anzumelden.
Im Pfarramt Thierstein (208) oder im Pfarrbüro Höchstädt (236).*

HERZLICHE EINLADUNG – AUSFLUG DER PFARREI

Tagesausflug für Senioren

ganz kurze Wege - Rollatoren können mitgenommen werden

Fahrt nach Großbüchelberg - Rundfahrt mit der Bimmelbahn bis zur Kappl -
Mittagessen in der Petersklause in Großbüchelberg

Besuch der Straußenfarm in Mitterhof bei Waldsassen -
Kaffeetrinken auf der Straußenfarm

AM 25. JUNI 2019

**ABFAHRT 9.30 UHR AN DER THIERSTEINER KIRCHE,
9.40 UHR AN DER HÖCHSTÄDTER KIRCHE**

Rückfahrt gegen 16.00 Uhr

Kosten: ca. 25-30 € für Busfahrt, Bimmelbahn und Straußenfarm
(je nach Personenzahl)

*Wir bitten Sie, sich verbindlich bis spätestens 15. Juni anzumelden, im Pfarramt
Thierstein (208) oder im Pfarrbüro Höchstädt (236).*

Es freuen sich auf Sie: Irene Kastl, Günther Jena, Ellen Meinel



"Schön bist du, meine Freundin"



Ein Abend über das Wunder der Liebe

Diesen Termin im Wonnemonat Mai sollten Sie sich unbedingt freihalten:

Simone Jaeger und Bastian Sierich präsentieren in einer einmaligen und extra für uns entwickelten Choreographie Auszüge aus der ältesten Liebeslyrik der Welt, dem Buch Hoheslied der Bibel, in einer Übersetzung von Martin Buber. Dazu gibt es Musik mit Miloslav Matousek aus Selb, der mit seinen Gitarrenkünsten in Konzerthäusern der ganzen Welt das Publikum begeisterte, sowie Bilder aus einem Zyklus von Marc Chagall über das Hohelied der Liebe.

Simone Jaeger hat in zahlreichen Theater- und Fernsehproduktionen mitgewirkt und stand unter anderem für „Schloss Einstein“ und die ZDF-Vorabendserie „Da kommt Kalle“ vor der Kamera. Ihr Lebensgefährte Bastian Sierich ist vor allem durch die Rolle des Carsten in der



Serie „Mein Leben und ich“ bekannt geworden und dürfte zahlreichen Kinobesuchern als die deutsche Synchronstimme von Rami Malek (FreddieMercury) im erst kürzlich mit einem Oscar-ausgezeichneten Drama „Bohemian Rhapsody“ vertraut sein.

Den Kontakt zu den beiden Künstlern haben wir Hanna Keding und Tobias Pöhlmann aus Braunschweig zu verdanken und damit auch die einmalige Gelegenheit, einen "Bibelabend" der ganz besonderen Art zu erleben!

Der Eintritt ist frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten.



"und [hr habt mich besucht":



BESUCHSDIENSTKREIS IN THIERSTEIN GEGRÜNDET

Besuche untereinander gehören zum Wesenskern der christlichen Gemeinde. Jesus trägt seinen Jüngern das Besuchen mehrfach auf. In unserer Gemeinde werden Menschen ab dem 70. Lebensjahr besucht, jeweils zu runden und halbrunden Geburtstagen und ab dem 80. Geburtsag jährlich.

Nach dem Ausscheiden von Ruth Leupold aus dem Kirchenvorstand wurde die Zahl der Besuche in Thierstein weniger. Ruth hat den Besuchsdienst für die Menschen zwischen 71 und 74 und zwischen 76 und 79 in Thierstein jahrelang in großer Treue verrichtet. Dafür gebührt

der stillen und treuen Besucherin in unserer Gemeinde ein ganz großes Dankeschön.

Nun soll sich das wieder ändern. Mit der Kirchenvorsteherin Christine Kottus und Christina Fraas (nicht auf dem Bild) sowie den in Neuhaus bestens bekannten Annette Rössler und Peter Achtziger sind die ersten Gemeindeglieder in einen neuen Besuchsdienstkreis eingestiegen. Sie werden zu-

künftig im Namen der Kirchengemeinde Glück- und Segenswünsche vor allem an diejenigen Gemeindeglieder überbringen, die bislang nicht oder nicht mehr besucht wurden.

Wenn Sie sich vorstellen können, ebenfalls im Namen der Kirchengemeinde diesen wichtigen Dienst zu übernehmen und sich vielleicht 1-2 mal im Monat Zeit nehmen können, dann kommen Sie doch zu unserem nächsten Treffen am **10. Juli um 19 Uhr** in die Pfarrscheune oder sprechen Sie mich an.

Knut Meinel



Besuch aus Karlsbad

Unsere letzte Begegnung mit Gemeindegliedern aus Karlovy Vary im vogtländischen Klingenthal ist vielen noch in guter Erinnerung. Nun steht wieder ein Besuch unserer Partnergemeinde an. Wir freuen uns, dass eine **Delegation aus Tschechien uns am 2. Juni** besuchen wird.

Der gemeinsame Tag beginnt mit einem **Gottesdienst um 10 Uhr in Höchstädt**. Pfarrer Martin Zikmund wird in deutsch und tschechisch predigen, Jazz live begleitet den Gottesdienst musikalisch.

Danach wollen wir gerne in Form eines Mittagsbuffets im Pfarrstall zu Mittag essen. Dazu bitten wir nicht nur um zahlreiche Beteiligung der Gemeindeglieder, sondern auch um Beiträge fürs Buffet. Entsprechende Listen, wo man sich eintragen kann, liegen rechtzeitig in unse-

ren Gotteshäusern aus. Oder Sie rufen einfach in einem der Pfarrbüros an und geben durch, was Sie zum Buffet beisteuern können.

Nach dem Mittagessen planen wir einen **gemeinsamen Ausflug ins Porzellanikon nach Selb**. Dabei ist eine Anmeldung erbeten, damit wir die Fahrgelegenheiten planen können. Bitte melden Sie sich dazu ebenfalls in einem der Pfarrbüros an oder tragen Sie sich nach dem Gottesdienst in die Liste ein.

Wir wollen den Tag mit einem Kaffeetrinken im Pfarrstall und einem Austausch beschließen.

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme an dem gemeinsamen Tag und der Pflege unserer Gemeindepartnerschaft!

Knut Meinel

**OKUMENISCHER
SEGNUNGSGOTTESDIENST
FÜR DIE VORSCHULKINDER
DONNERSTAG, 25. JULI
17 UHR**

Katholische Kirche Thierstein

Herzliche Einladung an alle Eltern,
Großeltern, Geschwister, Paten.



Nachruf



Mit Bestürzung und Fassungslosigkeit haben nicht nur viele Gemeindeglieder aus unserer Pfarrei, sondern auch die beiden Kirchenvorstände auf den plötzlichen Tod unserer langjährigen Thiersteiner Kirchenvorsteherin Petra Fachet reagiert.

Sie gehörte dem Gremium seit 2006 an und hat bis zum Schluss ihre ganze Kraft, ihr Wissen und ihr Geschick in den Dienst der Kirchengemeinde gestellt. Bei den Beratungen um die Neugestaltung unserer Kirche und unseres Friedhofs hat sie eine maßgebliche Rolle gespielt. Das Zusammenwachsen unserer beiden Gemeinden war ihr ein Herzensanliegen, ebenso die liebevolle Pflege und Weiterentwicklung des Gottesdienstes. Dabei brachte sie sich bei der Vorbereitung und Durchführung des Kirchenkaffees ein und war überall dort aktiv, wo Menschen in unserer Gemeinde Gemeinschaft und Zusammenhalt erfahren sollten: beim Abendmahl, bei Gemeindefesten und Veranstaltungen unserer beiden Kirchengemeinden. Ihr plötzlicher Tod hat uns tief getroffen, und unser Mitgefühl gilt ihrem Mann, ihrer Tochter und der ganzen Familie. Wir wissen Petra, die in einer tiefen Beziehung mit ihrem und unserem Herrn stand, nun geborgen und bewahrt im Licht Seiner Herrlichkeit und bleiben im Glauben verbunden mit ihr.

Halleluja! Lobet im Himmel den HERRN, lobet ihn in der Höhe!

Psalm 148,1

Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2019

Willkommen zu unseren Berggottesdiensten! Alle sind willkommen: die in unserer schönen Gegend wohnen, genauso wie Urlaubsgäste. Zusammen mit den 12 Kirchengemeinden, die 12 Gottesdienste auf 12 Bergen veranstalten, lade ich Sie herzlich ein teilzunehmen.

Auf der Höhe eines Berggipfels, wo kein Baum mehr über mir ist, spüre ich manchmal den Himmel – nicht nur den Himmel, den die Engländer sky nennen, sondern den Himmel, den sie heaven nennen. Dieser heaven mit all den Engeln Gottes umgibt uns unsichtbar und unhörbar. Noch haben wir keine Augen und Ohren für ihn. Wenn wir in der Ewigkeit sind, werden wir wahrnehmen können wie er voll ist von Gotteslob.

Wenn wir bei unsren Berggottesdiensten singen, dann stimmen wir ein in das unhörbare Gotteslob um uns und wir ahnen etwas davon, wie schön es im Himmel sein wird. Unser Halleluja im Lied schlägt eine Brücke dorthin. Die Engel loben im Himmel den Herrn und wir – umgeben von ihnen auch.

Darum: Willkommen! Kommen Sie mit uns zum Gottesdienst auf dem Berg – nah dem sichtbaren und dem unsichtbaren Himmel!

Ihre

Dr. Dorothea Greiner
Regionalbischöfin des Kirchenkreises Bayreuth

Die ersten vier Gipfelgottesdienste finden statt:
Sonntag, 23.06., 11.00 Uhr, Kösseine
Sonntag, 24.06., 11.00 Uhr, Hainberg/Háj, Asch/Aš
Sonntag, 07.07., 09.00 Uhr, Epprechtstein
Sonntag, 14.07., 10.00 Uhr, Ruine Weißenstein



Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.dekanat-bayreuthbadberneck.de> und auf unserem Berggottesdienstflyer, der ab Mai an vielen Orten ausliegt.

Beratung bei Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Die Psychologische Beratungsstelle der Diakonie Selb-Wunsiedel e.V. bietet für alle Bürger/innen im Landkreis Wunsiedel Beratung bei Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen an. Das Team der Beratungsstelle besteht aus Psychologinnen und Sozialpädagoginnen, die über verschiedene Aus- und Weiterbildungen im Bereich Beratung verfügen.

Wann und warum wenden sich Menschen an die Beratungsstelle?

Oft ist es so, dass Menschen, die sich in einer Krise befinden und sich entschieden haben, zur Beratung zu kommen schon vieles ausprobiert haben. Meist besteht das Problem schon länger und die Suche nach einer Lösung hat oft viel Kraft gekostet und dennoch hat sich wenig verändert. Gespräche mit Angehörigen oder Freunden können in manchen schwierigen Lebenssituationen für viele Menschen zunächst hilfreich sein, aber oft nur bis zu einem gewissen Punkt. Wenn eher Ratschläge gegeben werden, die man nicht umsetzen kann oder will, man auf Parteilichkeit oder auch Unverständnis stößt, kann es sinnvoll sein, sich in bestimmten Lebenskrisen Unterstützung durch professionelle Gespräche zu holen. Es geht

in der Beratung darum, der Problematik zugrunde liegende Faktoren zu erkennen, einen Perspektivenwechsel zu vollziehen und gemeinsam neue Wege aufzuspüren und alternative Lösungen zu finden.

Die Beratung kann in Anspruch genommen werden von Eltern mit Kindern bis zum 21. Lebensjahr, von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bis 21 Jahre.

Themen einer Beratung können z. B. sein: Schwierigkeiten in der Erziehung/Entwicklung/Schule, soziale Probleme von Kindern und Eltern, Paarprobleme/Trennung/Scheidung, Vermittlungsgespräche mit getrennten Eltern bezüglich Sorgerecht/Umgangsrecht.

Die Beratung ist kostenfrei, unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht, ist unabhängig von Nationalität und Konfession und kann auf Wunsch auch anonym durchgeführt werden. Die Beratungen finden in der Hauptstelle in Selb und in den Außenstellen in Wunsiedel und Marktrechwitz statt. Frau Grefenberg ist auch einmal im Monat in unseren Kitas präsent.

Bei Interesse bzw. Fragen und für Anmeldungen ist die Beratungsstelle erreichbar unter Tel.-Nr. 09287/2770.

Gemeinsam

25 Jahre Aktion „1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“

„Ich bin so viel herumgeschoben worden von Leiharbeit zu Leiharbeit. Jetzt geht es mir gut, hier will ich nicht mehr weg!“ Das sagt Herr S., der in der Kirchengemeinde St. Paul in Fürth eine berufliche Heimat gefunden hat. Aus dem anfänglichen Ein-Euro-Job wurde mit Hartnäckigkeit und Unterstützung der „Aktion 1+1“ ein fester Arbeitsplatz.

Solche oder ähnliche Geschichten lassen sich im Jubiläumsjahr der „Aktion 1+1“ fast 9.000 Mal erzählen. So vielen Menschen konnte die Initiative der bayerischen Landeskirche in den letzten 25 Jahren nach einer Zeit der Arbeitslosigkeit wieder eine Perspektive geben. Das wurde möglich, weil Menschen, sowie kirchliche Gremien und Gruppen, *gemeinsam* sich dieser Sache angenommen haben. Christinnen und Christen in den Gemeinden, der Diakonie, der Kirchenleitung, in den Kirchenvorständen und Synoden haben die Jahre hindurch für die Aktion „1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“ gespendet,



geworben, sich engagiert. Seit Gründung der Aktion 1994 hat die Landeskirche jeden gespendeten Euro verdoppelt, so dass für die Förderung der Arbeitsplätze ein Betrag von fast 30 Millionen Euro zur Verfügung stand. Der Vergabeausschuss, der mit den jährlichen Spenden

den die Arbeitsplätze fördert, kann von vielen Schicksalen berichten: von Langzeitarbeitslosen, von Menschen, die nach einer Krankheit aus der Bahn geworfen wurden, von Flüchtlingen, von Jugendlichen, die eine besondere Betreuung in der Lehrstelle benötigen. Es sind immer Menschen, die gerne arbeiten wollen, aber auf dem normalen Arbeitsmarkt erst einmal nicht Fuß fassen können. Die „Aktion 1+1“ ist für sie ein Segen, so bekommen sie wieder eine Perspektive für ihr Leben. Darum ist diese Initiative auch in wirtschaftlich guten Zeiten notwendig.

„Gemeinsam“ heißt das Motto der Aktion im Jubiläumsjahr. Gemeinsam soll es auch weitergehen für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die „Aktion 1+1“ weiterhin arbeitslosen Menschen Teilhabe ermöglichen kann.

Wenn Sie mehr über die „Aktion 1+1“ wissen wollen, senden wir Ihnen gerne das aktuelle Arbeitsheft zu. (aktion1plus1@kda-bayern.de)

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

gemeinsam

Mann + Frau
Gemeinden + Kirchenleitung
Diakonie + Verbände
arm + reich
jung + alt
groß + klein
Arbeitende + Arbeitslose
Synode + Kirchenvorstand
krank + gesund

Arbeitsplätze für Menschen schaffen

„1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt.
Spendenkonto: Evangelische Bank eG
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF1EK1

1+1 25 Jahre

GRUPPEN UND KREISE

MINICLUB

(WÖCHENTLICH)

Donnerstag, 9 Uhr, Pfarrstall
Leitung: Martina Rasp,
Tel. 2 05 32 66
Kathrin Czernotzki,
Tel. 9 68 10 85



JUNGSCHAR

(MONATLICH)

Samstag, 15 -17:30 Uhr, Pfarrscheune
Termin: 11. Mai – 1. Juni
Leitung: Melanie Schwießelmann,
Tel. 09233/71 62 66

JUNGE GEMEINDE

Donnerstag, 20 Uhr, Pfarrscheune
Termine: 16.5.
Leitung: Knut Meinel, Tel. 208

BAR & LOUNGE

Freitag, 20 Uhr, Pfarrscheune
Termine: 12.7.
Leitung: Knut Meinel, Tel. 208

SENIORENKREIS

(MONATLICH)

Ausflüge am 14.5. und 25.6.,
siehe Termine auf Seite 15
9.7. Sommerfest
Leitung: Ellen Meinel, Irene Kastl

PFARRSCHEUNENFRÜHSTÜCK

(ZWEIWÖCHENTLICH)

Dienstag, 9-11 Uhr, Pfarrscheune
Leitung: Ellen Meinel, Tel. 208
Termine: 14.5., 28.5., 9.7., 23.7.

Bitte beachten: wegen des Gemein-
deausflugs und der Ferien kein Früh-
stück im Juni!

KIRCHENCHOR

(WÖCHENTLICH)

Mittwoch, 19 Uhr, Pfarrstall
Leitung: Susanne Wagner,
Tel. 968259

BEERDIGUNGSSCHOR

Nach Absprache
Pfarrstall

POSAUNENCHOR

(WÖCHENTLICH)

Dienstag, 19.30 Uhr, Pfarrstall
Leitung: Steffi Kohlhofer,
Tel. 968377

HAUSKREIS

(MONATLICH)

Montag, 19.30 Uhr, Pfarrscheune
Termine: 3.6., 8.7., 5.8.
Leitung: Knut Meinel, Tel. 208



Silberne Konfirmation

SONNTAG, JUBILATE, 12. MAI 2019
GOTTESDIENST UM 9.00 UHR
MICHAELISKIRCHE IN THIERSTEIN
PFARRER KNUT MEINEL

*Es erinnern sich
an ihre Konfirmation vor 25 Jahren:*

KONFIRMIERT IN THIERSTEIN:

Susanne Gräf , geb. Ballarin	Lindenweg 19	Marktleuthen
Susanne Weismann , geb. Benker	Kerschelweg 28	Brannenburg
Daniela Bergmann	Sechssämerstr. 1	Thierstein
Manuela Fortaner , geb. Gensing	Wallbergstr. 1	Sauerlach
Christina Fraas , geb. Knopf	Sonnenstr. 5	Thierstein
Yvonne Peter	Böttgerstr. 17	Hohenberg
Stefanie Reichel , geb. Steinadler	Sophienberg 14	Marktleuthen
Michael Stöhr	Hendelhammer 10	Thierstein

KONFIRMIERT IN HÖCHSTÄDT:

Carmen Dobner	Hauptstr. 19	Höchstädt
Martina Schicker , geb Hechtfischer	Kölnergrünstr. 17	Waldsassen
Markus Engel	Wiesengrund 18	Höchstädt
Alexander Reinhold	Weinmillerstr. 12	Aichach
Jens Purucker	Gartenstr. 8	Höchstädt

Jubel- Konfirmation in Höchstädt

JUBEL
KONFIRMATION
2019



SONNTAG, ROGATE, 26. MAI 2019

GOTTESDIENST UM 9.00 UHR

IN DER PETER UND PAUL KIRCHE

PFARRERIN ELLEN MEINEL

GOLDENE KONFIRMATION - 50 JAHRE

Dr. Rüdiger Barth	Herrenleithengasse 24, 95659 Arzberg
Roland Gräf	Sonnenstr. 25, 95186 Höchstädt i.F.
Jürgen Ordnung	Sonnenstr. 18, 95186 Höchstädt i.F.
Werner Reul	Ahornberger Str. 41, 95173 Schönwald
Joachim Riedel	Bgm.-Schneider-Str. 4, 95336 Mainleus
Berthold Winterstein	Melanchtonstr. 12, 95632 Wunsiedel
Joachim Winterstein	Melanchtonstr. 12, 95632 Wunsiedel
Barbara Kastl-Salaris	Fritz-von-Röth-Str. 10, 90409 Nürnberg
Monika Schröter	Sonnenstr. 9, 95186 Höchstädt i.F.
Anita Regnet	Am Marktplatz 4, 95707 Thiersheim

DIAMANTENE KONFIRMATION - 60 JAHRE

Brigitte Döberlein	Ahornweg 1, 95707 Thiersheim
---------------------------	------------------------------

EISERNE KONFIRMATION - 65 JAHRE

Klaus Müller	Salzhübel 10, 95615 Marktredwitz
Gertraud Manzke	Brunnengasse 5, 95186 Höchstädt i.F.
Edeltraud Schikora	Hauptstr. 38, 95186 Höchstädt i.F.

GNADENKONFIRMATION - 70 JAHRE

Gerhard Purucker	Hohenstaufer Str. 50, 92637 Weiden
Edwin Schöffel	Ringstr. 10, 95186 Höchstädt i.F.
Werner Steller	Carl-Maria-von Weber-Str. 23, 93053 Regensburg
Adolf Weiß	Hauptstr. 21, 95186 Höchstädt i.F.
Erna Kunzelmann	Rügersgrün 27, 95186 Höchstädt i.F.

SONNTAG, KANTATE, 19. MAI 2019

GOTTESDIENST UM 9.00 UHR

IN DER MICHAELISKIRCHE

PFARRER KNUT MEINEL

GOLDENE KONFIRMATION - 50 JAHRE

Ria Reichel-Förster, geb. Förster	Herrenleithengasse 24, 95659 Arzberg
Regina Klein, geb. Meyer	Gesellstr. 14, Arzberg
Elke Bauer, geb. Pöhner	Thiersteiner Str. 13, Thiersheim
Luise Krawetzky, geb. Rädcl	Rügersgrün 10, Höchstädt
Gisela Benker, geb. Schieweck	Freiheitsstr. 7, Selb
Gabriele Reichel, geb. Steffens	Friedrich-Meincl-Str 3, Wunsiedel
Willi Gollner	Gerhard-Rosenthal-Str. 114, Selb
Dieter Rössler	Föhrenlohe 2, Hohenberg
Günther Rössler	Kirchstr. 5, Hohenberg
Gerhard Tretter	Leibnitzstr. 6, Selb

DIAMANTENE KONFIRMATION - 60 JAHRE

Alfred Bergmann	Schwarzteich 7, Thierstein
Walter Fronzek	Berliner Str. 12, Trebgast
Bruno Fraas	Burgstr. 23, Thierstein
Bruno Thürling	An der Kirche 22, Thierstein

EISERNE KONFIRMATION - 65 JAHRE

Ingrid Treml, geb. Gack	Sigmundstr. 39, Hirschaid
Lydia Engshuber, geb. Pauker	An der Eger 4, Thierstein
Helga Röthig, geb. Pieper	Föhrenweg 12, Selb
Dieter Bauer	Wunsiedler Str. 14, Thierstein
Otto Schoberth	Hauptstr. 1, Thierstein
Erich Wölfel	Egerstr. 123, Wunsiedel

Konfirmation in Thierstein

GNADENKONFIRMATION - 70 JAHRE

Erika Steffens, geb. Mandel Hopfengrund 4, Thierstein

KRONJUWELEN-KONFIRMATION - 75 JAHRE

Irmgard Fischer, geb. Wunderlich Am Schloßberg 3, Thierstein

Anna Fuchs, geb. Thüring Markgrafenstr. 6, Thierstein



MONATSSPRUCH

JUNI 2019

Freundliche Reden sind Honigseim,
süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Sprüche 16,24

NEUES AUS DEM SPATZENNEST



Am **1. März 2019** feierten wir gemeinsam mit dem Personal und den Kindern **Fasching** in unserer Einrichtung. Dabei wurden phantasievolle und kreative Kostüme getragen. Das Highlight an diesem Tag war zum einen das riesige Buffet, das uns die Eltern mitgebracht haben. Und zum anderen der Zauberer Wobby! Dieser unterhielt alle Kinder 60min lang mit verschiedensten Zaubertricks.

Am **23. April 2019** waren die Kindergartenkinder in der Kirche eingeladen. Dort empfing sie **Elke Pfaff** zu einer **Orgelstunde**. Zu Beginn wurde die Orgel kindgemäß erklärt und anschließend durften die Kinder selbst probieren zu spielen. Die Kinder waren von dem Instrument sehr beeindruckt und fasziniert dabei. Anschließend wurden gemeinsam Lieder gesungen, die Elke Pfaff mit der Orgel begleitete.



Im Namen des ganzen Kindergartens sagen wir **DANKE** für den schönen Vormittag! Dies fand im Rahmen unseres Jahresthemas „Musik liegt in der Luft“ statt.

EINE KLEINE VORSCHAU

Am **4. Mai 2019** findet bei uns **im Kindergarten** die **Gartenaktion** statt. Diese organisiert unser engagierter Elternbeirat. **Von 10 – 12Uhr** wird mit hoffentlich vielen fleißigen Händen gekehrt, gegraben, Unkraut gejätet, Bäume eingepflanzt und vieles mehr. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme seitens der Eltern und auf ein gutes Gelingen! Unser herzlicher Dank an alle.

**OSTERN IN DER
ARCHE NOAH**

Eine besondere Zeit in der Arche Noah ist die Osterzeit. Mit Geschichten hören, basteln, malen und manch einem Fingerspiel fieberten wir dem Osterfest entgegen. In jeder Gruppe wurde eine kleine Osterfeier liebevoll, interessant gestaltet. Die Krippenkinder saßen an einer großen, bunt gedeckten Tafel und genossen ein ganz besonderes Frühstück und fanden im Anschluss noch ihre Osternester im Garten. Einige Kindergartenkinder machten sich an



die Ostergeschichte. Im Anschluss daran wurden noch bei strahlendem Sonnenschein viele Osternester im Garten gefunden. Glücklich, stolz und mit glänzenden Augen konnten alle Kinder ihre Nester mit nach Hause nehmen.

diesem Tag auf in den Wald um dort nach den Spuren des Osterhasen zu suchen. Nach einer gemeinsamen Geschichte und einem Osterhasenfingerspiel wurden tatsächlich versteckte Ostereier gefunden und mit zurück in die Arche Noah genommen. Die Kinder aus der grünen Gruppe hörten nach einem leckeren Frühstück



AUS DEN KIRCHEN VORSTANDEN

KIRCHENVORSTAND

THIERSTEIN

KEIN GRABSCHMUCK AN DER URNEN- GRABANLAGE

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass laut Friedhofsordnung das Ablegen von Blumen, Schalen und Grabschmuck aller Art an der Urnengrabanlage (den Würfeln) in Thierstein nicht gestattet ist. Bei den Würfeln handelt es sich um eine sog. „pflegefreie“ Bestattungsform, für die sich die Angehörigen bewusst entschieden haben. Die (in Zukunft unverzügliche) Beseitigung des Grabschmuckes durch den Friedhofsgärtner verursacht Aufwand und Kosten, die letztlich von allen durch höhere Gebühren getragen werden müssen.

Bitte sprechen Sie im Familienkreis rechtzeitig über die von uns angebotenen Varianten der Bestattung. Wir bieten für den Fall, dass Sie eine kleine Bepflanzung des Grabes wünschen, oder die Möglichkeit offen halten wollen, das Grab zu schmücken oder eine Schale hinzustellen, kleine Einzel- oder Doppelurnengräber an.

SICHERHEITSBEAUFTRAGTE FÜR DAS SPATZENNEST

Den Sicherheitsbeauftragten kommt in unseren Kindertagesstätten eine besondere Bedeutung zu. Angesichts steigender gesetzlicher Anforderungen an die Sicherheit der Kinder und der Mitarbeiterinnen bedarf es einer gründlichen Schulung in mehreren Kursen und einer Zertifizierung. Wir freuen

uns, dass Melanie Bär für unser Spatzen-nest in Thierstein diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen hat und wünschen ihr Gottes Segen!

Danke an Bettina Weiß, die dieses Amt für die Arche Noah schon lange Zeit wahrnimmt.

KIRCHENVORSTAND

HOCHSTADT

BEPFLANZUNGSORDNUNG

Wir bitten sehr darum, doch die Friedhofsordnung einzuhalten, d.h. dass an den Sammelurnengräbern nichts abgestellt werden darf, außer der vorübergehenden Niederlegung von Blumen. Beim Gemeinschaftsurnenfeld darf die Grabstätte nur vor dem Stein bepflanzt werden. Steckvasen, Grabschmuck und Dauerbepflanzungen sind nicht erlaubt. Wenn unser Friedhofsgärtner das beseitigen muss, fehlt ihm die Zeit für die Pflege des restlichen Friedhofes. Sprechen Sie doch bitte auch rechtzeitig mit Ihren Angehörigen über die verschiedenen Arten der Bestattung oder auch mit unserer Pfarramtssekretärin, dem Kirchenvorstand oder Pfarrerin Meinel. Sie können im Pfarramt gern auch die Friedhofsordnung und Grabmal- und Bepflanzungsordnung bekommen.

FRIEDHOF

Es hat sich ein Friedhofsausschuss gegründet, der natürlich immer offen ist für Interessierte. Der Friedhof ist nicht allein Aufgabe des KV, der noch so viele andere Aufgabengebiete hat. Der Friedhof

als Ort der Trauer und Erinnerung ist ein wichtiger Bestandteil des gesamten Dorfes und zudem auch Pflichtaufgabe der Kommune. Allein der KV kann diesen so wichtigen Ort nicht allein pflegen, erhalten und dazu noch gut in die Zukunft führen. Die Mitglieder des Ausschusses werden nun nicht alle Arbeiten auf dem Friedhof verrichten. Sie werden Ideen, Konzepte usw. entwickeln und anstehende Arbeiten delegieren. Manfred Neupert, der so gewissenhaft den Winterdienst verrichtet hat vor der Kirche, Gemeindehaus und dem Friedhof ist im nächsten halben Jahr für vier Stunden pro Woche auf dem Friedhof angestellt. Drei Stunden der Bezahlung übernimmt dankenswerterweise die Kommune.

Claudia Büttner, Kreisfachberaterin vom Landratsamt Wunsiedel, hat auf Einladung des Friedhofsausschusses bei einem Ortstermin den Friedhof „begutachtet“, um Ratschläge für eine Verschönerung zu geben. Bei dieser Gelegenheit lobte sie das Erscheinungsbild des Friedhofes. Gerade der alte Efeu sei eine große Bereicherung für Insekten, weil er spät blüht.



Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, auf die wir als Kirchengemeinde angewiesen sind.

**Neuer Termin Friedhofsausschuss:
16. Mai 2019 - 20.00 Uhr
auf dem Friedhof**

→ Bitte sprechen Sie uns an, wenn der Container voll ist oder Ihnen andere Dinge auf dem Friedhof auffallen.

Am 6. April haben sich viele Helferinnen und Helfer auf dem Friedhof getroffen, um in mehr als vier Stunden den Friedhof wieder etwas „aufzuhübschen“. Es wurden die Dachrinnen der Aussegnungshalle gereinigt, Erde ausgebracht und angesät, Bäume, Sträucher und Efeu beschnitten, Beete vom Unkraut befreit und die anfallenden Äste etc. auch gleich verfahren.

NEUE REGELUNGEN BEI DEN ABKÜNDIGUNGEN UND BEI SAMMLUNGEN IM GOTTESDIENST

Die Kirchenvorstände aus Höchstädt und Thierstein haben sich an einem Samstag in Marktleuthen im Gemeindehaus getroffen. So war Zeit zum Kennenlernen und Nachdenken darüber, welche Themen in der nächsten Zeit besprochen und umgesetzt werden sollen.

In ihrer letzten Sitzung haben die beiden Kirchenvorstände **wichtige Neuerungen für den Gottesdienst** beschlossen.

Die **Abkündigungen** sollen nun wirklich solche sein und einladen zu Veranstaltungen, wichtige Dinge aus dem Gemeindeleben bekannt geben und auch den Kollektenzweck erklären. Die genauen Zahlen zu Geldern jeglicher Art werden im Schaukasten und in der Kirche ausgehängt.

Außerdem wird, wenn der Name eines Verstorbenen bei den Abkündigungen verlesen wird, immer eine **Kerze als Erinnerung** auf dem Altar angezündet. Die Angehörigen können diese Kerze dann auch gern mitnehmen. Der Fokus soll dabei ganz auf der Erinnerung an das verstorbene Gemeindeglied liegen. Daher wird **in Thierstein** wird das bisher übliche Lied „Wer weiß wie nahe mir mein Ende“ nur noch dann gesungen, wenn sich dies

die Angehörigen ausdrücklich wünschen.

Das Thema **Geld** hat den Kirchenvorstand weiter beschäftigt: Als störend für den Ablauf des Gottesdienstes wird der Klingelbeutel im Gottesdienst empfunden. Die Andacht wird unterbrochen, wenn während des Liedes vor oder nach der Predigt nach Geld gesucht wird, und wer es vergessen haben sollte, schämt sich. Außerdem wird der Kollektenzweck in Höchstädt erst nach dem Sammeln während der Abkündigungen genannt.

Als Lösung haben die Kirchenvorstände nun folgendes beraten und entschieden:

In Höchstädt wird am Ausgang wird jeweils für die eigene Gemeinde und/ oder die (angeordnete) Kollekte des jeweiligen Sonntags gesammelt. Das heißt also, dass die Sammlung für das Gotteshaus abgeschafft wird. Wer weiterhin gern nur etwas für die Kirche geben möchte, kann das weiterhin tun, in dem er das Geld zweckgebunden spendet, d.h. in einem Umschlag beschriftet mit dem Spendenzweck.

In Thierstein wird es am Ausgang neben den gewohnten Kollektenkästen auch den Klingelbeutel geben. Sie entscheiden selbst, wieviel sie wohin geben möchten: die Gaben im Klingelbeutel werden immer für die eigene Gemeinde verwendet, in den Kollektenkästen spenden Sie für den jeweils im Gottesdienst vorher abgekündigten Spendenzweck.



Bild: Bernhard Riedl, In: Pfarrbriefservice.de

In Neuhaus ändert sich am bisherigen Verfahren nichts – hier sind die Gaben am Ausgang immer für die eigene Gemeinde und damit auch für den Erhalt der Kapelle bestimmt.

Wir möchten mit diesen Entscheidungen auch den mündigen Gottesdienstbesucher stärken.

SPENDENGELDER BLEIBEN IN DER JEWEILIGEN GEMEINDE

Gerüchte – Sorgen - Fragen: Uns ist zu Ohren gekommen, dass manche Höchstädter Gemeindeglieder vermuten, dass die Sammlung für die eigene Gemeinde mit den Thiersteinern geteilt wird. Das stimmt nicht. In unserer Pfarrei gibt es zwei getrennte Haushalte für jede

Gemeinde und damit auch getrennte Konten. Der Haushalt jeder Gemeinde liegt jedes Jahr eine Woche im Pfarramt aus und kann da eingesehen werden. Was in Höchstädt für die eigene Gemeinde gesammelt wird, bleibt auch in Höchstädt. Anders ist das bei der Sammlung für die Pfarrei, z. B. für die Jugendarbeit. Da diese gemeinsam für beide Gemeinden stattfindet, wird auch das Geld gemeinsam verwendet. Das gilt auch für die Kinder- und Konfirmandenarbeit.

Sollten Sie Fragen dazu haben, sprechen Sie uns bitte an.

Ellen und Knut Meinel

FREUD UND LEID IN THIERSTEIN

BEISETZUNGEN:

Lydia Denndörfer

geb. 15.08.1923; verst. 27.12.2018

Psalms 2, 36: Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zu frischem Wasser

Waldemar Zboron

geb. 18.02.1957; verst. 01.02.2019

Markus 9, 24: Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Angela Platzer

geb. 27.03.1930; verst. 04.02.2019

2. Mose 23, 20: Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.

Rosa Dartsch

geb. 29.08.1932; verst. 19.02.2019

Jesus Sirach 39, 17-20: Gehorcht mir, und ihr werdet wachsen wie die Rosen, an den Bächen gepflanzt, und werdet lieblichen Duft geben wie Weihrauch und blühen wie die Lilien. Lobt den Herrn für alle seine Werke, preist seinen Namen herrlich! Dankt ihm und lobt ihn mit Singen und Klingen und stimmt dies Danklied an.

Petra Fachet

geb. 22.02.1957; verst. 12.03.2019

Römer 13, 10: Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

Helmut Schelter

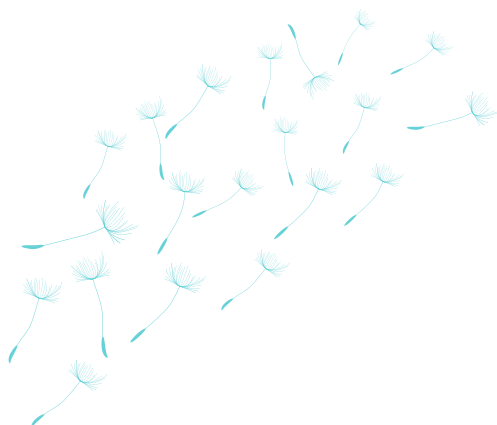
geb. 29.03.1947; verst. 22.03.2019

Sprüche 23, 26: Gib mir, mein Sohn, dein Herz und lass deinen Augen meine Wege wohlgefallen.

Peter Schill

geb. 25.08.1953; verst. 1.04.2019

Psalms 23, 4: Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.



TRAUUNGEN:

**Lennart Donner und Simone,
geb. Reimann**

wurden am 06. April 2019

kirchlich getraut

Kolosser 3, 12-14: So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

.....



BEISETZUNGEN:

Marga Gutsche

Geb. 08.05.1927, verst. 01.02.2019

Matthäus 24, 13: Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig werden.

.....

Käthe Lenges

Geb. 28.10.1924, verst. 09.02.2019

Prediger 3, 1: Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde

.....

Horst Reimann

Geb. 03.03.1935, verst. 15.02.2019

Hebräer 13, 14: Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

.....

Max Rasp

Geb. 22.01.1945, verst. 13.02.2019

Psalm 1, 3a: Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht.

.....

Gerhard Ziegler

Geb. 04.01.1952, verst. 25.03.2019

Philipp 4, 4: Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!

.....

TERMINE IN DER ÜBERSICHT

MAI 2019

Miniclub Höchstädt

Pfarrstall

07.05.2019 9:00 - 11:00

KV-Sitzung gemeinsam

Thierstein Pfarrscheune

09.05.2019 19:30 - 22:00

Jungschar

Thierstein Pfarrscheune

11.05.2019 15:00 - 16:30

"Schön bist du, meine Freundin" ein

Abend mit Texten aus dem Buch

Hoheslied

Thierstein Kirche

11.05.2019 19:00 - 20:00

Pfarrscheunenfrühstück

Thierstein Pfarrscheune

14.05.2019 9:00 - 11:00

Miniclub

Pfarrstall Höchstädt

16.05.2019 9:00 - 11:00

Friedhofsausschuss Höchstädt

Friedhof

16.05.2019 20:00 Uhr – 21.30 Uhr

Junge Gemeinde

Thierstein Pfarrscheune

16.05.2019 20:00 - 22:00

Miniclub

Pfarrstall Höchstädt

23.05.2019 9:00 - 11:00

Pfarrscheunenfrühstück

Thierstein Pfarrscheune

28.05.2019 9:00 - 11:00

JUNI 2019

Jungschar

Thierstein Pfarrscheune

01.06.2019 15:00 - 16:30

Gemeindebesuch aus Karlovy Vary

02.06.2019

Hauskreis

Pfarrscheune Thierstein

03.06.2019 19:30 - 21:00

Miniclub

Pfarrstall Höchstädt

06.06.2019 9:00 - 11:00

KV-Sitzung gemeinsam

Pfarrstall Höchstädt

06.06.2019 19:30 - 22:00

Miniclub

Pfarrstall Höchstädt

13.06.2019 9:00 - 11:00

Miniclub

Pfarrstall Höchstädt

20.06.2019 9:00 - 11:00

Gemeindeausflug nach Mitterhof

25.06.2019 9:30 - 16:00

Miniclub

Pfarrstall Höchstädt

27.06.2019 9:00 - 11:00

JULI 2019

Miniclub

Pfarrstall Höchstädt

04.07.2019 9:00 - 11:00

Pfarrscheunenfrühstück

Thierstein Pfarrscheune

09.07.2019 9:00 - 11:00

Miniclub
Pfarrstall Höchstädt
11.07.2019 9:00 - 11:00

Bar&Lounge
Jugendraum Thierstein
12.07.2019 20:00 - 22:00

Miniclub
Pfarrstall Höchstädt
18.07.2019 9:00 - 11:00

KV-Sitzung gemeinsam
Thierstein Pfarrscheune
18.07.2019 18:30 - 22:00

Pfarrscheunenfrühstück
Thierstein Pfarrscheune
23.07.2019 9:00 - 11:00

Miniclub
Pfarrstall Höchstädt
25.07.2019 9:00 - 11:00

Freizeit für Mitarbeitende
in der Jugendarbeit
29.07.2019 - 01.08.2019

MONATSSPRUCH

JULI 2019

**Ein jeder Mensch
sei schnell zum Hören,
langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.**

Jakobus 1,19



EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

HÖCHSTÄDT I.F.

Pfarrbüro Höchstädt
Hauptstr. 40
95186 Höchstädt i. F.

Telefon: 09235 236;
Fax: 09235 6302

Mail: pfarramt.hoechstaedt.wun@elkb.de
www.hoechstaedt-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin:

Carolin Frank

Bürozeiten: Montag 15.00 - 17.00
Freitag 9.00 - 11.00

Pfarrerin Ellen Meinel

Telefon: 09235 236

Mail: EllenMeinel@gmx.de

Gesprächsmöglichkeiten prinzipiell
jederzeit,

Bürozeiten: Montag 13.30 - 14.30 Uhr
Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr

Freier Tag: Samstag

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Zum Gräfenberg 1, 95186 Höchstädt

Telefon: 09235 860

Mail: kita-hoechstaedt@t-online.de

www.hoechstaedt-evangelisch.de/

Haus-fuer-Kinder

Leitung: Andi Werner

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Barbara Reimann

Spendenkonto:

IBAN: DE16780500000222634024

BIC: BYLADEM1HOF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

THIERSTEIN

Pfarramt Thierstein-Höchstädt
An der Kirche 8
95199 Thierstein

Telefon: 09235 208;
Fax: 09235 967245

Mail: pfarramt@thierstein-evangelisch.de
www.thierstein-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin:

Anneliese Schörner

Bürozeiten: Dienstag + Freitag 8.30-12.00

Pfarrer Knut Meinel

Telefon: 09235 208

Mail: Knut.Meinel@elkb.de

Gesprächsmöglichkeit prinzipiell jeder-
zeit, am besten telefonisch vereinbaren.

Freier Tag: Samstag

Kindertagesstätte „Spatzennest“

Flurstrasse 3, 95199 Thierstein

Telefon: 09235 829;

Mail:

kindergarten@thierstein-kindergarten.de

www.thierstein-kindergarten.de

Leitung: Sabine Dumont

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Uwe Fraas

Spendenkonto:

IBAN: DE09 7805 0000 0620 2600 42

BIC: BYLADEM1HOF



GOTTESDIENST- PLAN

Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
So, 12. Mai <i>Jubilae</i>	9.00 Uhr 15 Uhr <i>Minikirche</i> PfarrerIn Meinel	9.00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Silberne Konfirmation</i> 	
So, 19. Mai <i>Kantate</i>	10.00 Uhr Lektor Schröter <i>mit Kirchenchor</i>	9.00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Jubelkonfirmation</i> <i>mit Posaunenchor</i> 	8.15 Uhr Lektor Schott
So, 26. Mai <i>Rogate</i>	9.00 Uhr  PfarrerIn Meinel <i>Jubelkonfirmation</i> <i>mit Kirchenchor und</i> <i>Posaunenchor</i> 15 Uhr <i>Minikirche</i> PfarrerIn Meinel	10.00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Geburtstagssegen</i> <i>mit Kirchenkaffee</i>	
Do, 30. Mai <i>Christi</i> <i>Himmelfahrt</i>	Einladung nach  Neuhaus	Einladung nach  Neuhaus	10.00 Uhr Pfarrer Meinel
So, 2. Juni <i>Exaudi</i>	10.00 Uhr  Pfarrer Meinel <i>Festgottesdienst</i> <i>Gemeindebesuch aus</i> <i>Karlovy Vary</i>	Einladung nach  Höchstädt	Einladung nach  Höchstädt
So, 9. Juni <i>Pfingstsonntag</i>	9.00 Uhr Pfarrer Meinel	10.00 Uhr  Pfarrer Meinel	
Mo, 10. Juni <i>Pfingstmontag</i>	Einladung nach  Neuhaus	Einladung nach  Neuhaus	10.00 Uhr PfarrerIn Meinel
So, 16. Juni <i>Trinitatis</i>	10.00 Uhr Lektor Schott	9.00 Uhr Lektor Schott	
So, 23. Juni <i>1. So. n. Trinitatis</i>	9.00 Uhr Lektor Schröter	10.00 Uhr Lektor Schott <i>Geburtstagssegen</i> <i>mit Kirchenkaffee</i>	18.30 Uhr Lektor Schott <i>Geburtstagssegen</i>

GOTTESDIENST- PLAN

Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
So, 30. Juni <i>2. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr Pfarrerin Meinel	9.00 Uhr Pfarrerin Meinel	
So. 7. Juli <i>3. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Konfirmandenvorstellung</i>	Einladung nach Höchstädt 	Einladung nach Höchstädt 
So. 14. Juli <i>4. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr Lektor Schott	9.00 Uhr Prädikantin Pfaff	8.15 Uhr Lektor Schott
So. 21. Juli <i>5. So. n. Trinitatis</i>	Einladung nach Thierstein 	9.30 Uhr Pfarrer Meinel <i>Wiesenfest Thierstein mit Posaunenchor</i>	Einladung nach Thierstein 
Do. 25. Juli		17.00 Uhr Pfarrer Meinel Ök. Vorschulsegnung	
Fr. 26. Juli	10.00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Schulschluss-GD</i>		
So. 28. Juli <i>6. So. n. Trinitatis</i>	18.30 Uhr Pfarrer Meinel Abendstern 	10.00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Geburtstagssegens mit Kirchenkaffee</i> 	8.15 Uhr Geburtstagssegens Pfarrer Meinel 
So. 4. August <i>7. So. n. Trinitatis</i>	9.00 Uhr Pfarrerin Meinel <i>Zeltgottesdienst Rügersgrün</i>	Einladung nach Rügersgrün	Einladung nach Rügersgrün
So. 11. August <i>8. So. n. Trinitatis</i>	Einladung nach Thierstein 	10.00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Kirchenkaffee Burggottesdienst</i>	Einladung nach Thierstein 